



Buchtipp

Das Eiskletterbuch von Timo Moser
RockPro Verlag, Saalbach 2013.

„Das Eiskletterbuch – Richtig Bewegen und Sichern im Eis“ beschreibt ausführlich alle für das Eisklettern relevanten Themenbereiche: die richtige Ausrüstung, die verschiedenen Eisarten, die Risiken und das Risikomanagement bis hin zur Eiskletter-Technik und den Sicherungsmöglichkeiten im Eis. Für den Einsteiger dient das Buch als Lehrbuch. Der fortgeschrittene Eiskletterer findet so manchen Trick und kann sein Wissen in vielen Bereichen weiter vertiefen.

Faszination Eisklettern

Es ist steil, es ist kalt und man ist umgeben von bizarren Gebilden aus gefrorenem Wasser. Eisklettern erfreut sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit, bietet es doch auch im Winter die Möglichkeit zu klettern und Zeit in der unberührten Natur abseits vom Pistentrubel zu verbringen.

Wer sich an einen gefrorenen Wasserfall, eine Gletscherwand oder riesige Eiszapfen wagt, muss vor allem eines sein: kälteresistent. Wem es nichts ausmacht, stundenlang quasi an der Wand einer Gefriertruhe zu verbringen, der wird mit einem fantastischen Naturerlebnis belohnt. Eisklettern übt eine ganz besondere Faszination aus, überwindet man doch ein Hindernis, das es nur in einem kurzen Zeitraum im Jahr gibt. Es ist ähnlich wie das „normale“ Klettern, und doch wieder ganz anders. Einfacher und anspruchsvoller zugleich.



Timo Moser BILD: SNFREIULTEBEN

„Prinzipiell ist Eisklettern für jeden, der sich dafür interessiert und eine gewisse körperliche Fitness mitbringt, möglich“, erklärt Timo Moser (Bild), staatlich geprüfter Bergführer und Gründungsmitglied von Freiluftleben, einem Zusammenschluss von selbstständigen Bergführerinnen und Bergführern mit Sitz im Salzburger Nonntal. „Auch Anfänger/innen können sich auf das Eis wagen, denn mit den modernen Materialien ist vieles leichter geworden und bei guten Verhältnissen kann das Eisgerät gut verankert werden.“

Herausforderungen im Eis
Eisklettern gehört zum Alpinsport und setzt damit Erfahrung und die Kenntnis der Bergwelt voraus. „Man muss das Zusammenspiel von Temperatur und Lawinengefahr einschätzen können, das fällt in

der Kletterhalle natürlich weg“, betont der Kletterprofi. Auch die Beschaffenheit des Eises ist je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit unterschiedlich. Ist der Winter extrem trocken, bildet sich wenig Eis aus, sind die Temperaturen zu kalt, wird es spröde. Im Unterschied zum Felsklettern, wo Haken vorgebohrt werden können, muss man die Sicherungspunkte im Eis selbst setzen. Ist das über weite Strecken nicht möglich, wird das Eisklettern auch schon einmal ziemlich herausfordernd für die Psyche. Gerade diese Vielfältigkeit macht das Eisklettern aber so spannend. Und natürlich auch die Umgebung an sich, wie Timo Moser betont: „Man klettert an den bizarren Formen hinauf und das spektakuläre Farbenspiel auf den Eisgebilden ist wunderschön.“

Ab ins Eis

Neben der richtigen Bekleidung und festem Schuhwerk braucht man Steigeisen, Eisgeräte – spezielle Pickel, die im Eis verankert werden –, Eisschrauben zum Absichern und Schlingen. Bei vielen Kursanbietern kann man sich die Ausrüstung auch ausleihen. Im Salzburger Land finden Eiskletterfans zahlreiche Locations wie etwa das Gasteinertal, das als Eldorado fürs Eisklettern gilt, oder auch die Eisarena Kolm-Saigurn, die sich besonders gut für Anfänger eignet. Hier warten 14 Wasserfälle auf die Kletterer, ideal für Einsteiger ist der 14 Meter hohe Eisturm am Naturfreundehaus. Auch Freiluftleben bietet hier Kurse an. Der Tipp vom Bergführer für alle, die sich einmal aufs Eis wagen wollen: „Man sollte sich das Eisklettern von jemandem zeigen lassen, dem man vertraut und der schon viel Erfahrung hat.“

Das Risiko einschätzen

Und wie bei jedem Aufenthalt in den Bergen gilt: Infos einholen über Wetter, Beschaffenheit des Geländes und Lawinengefahr, damit das Risiko abgeschätzt werden kann. Die Eisklettersaison dauert von Mitte Dezember bis Februar und hängt von Wetter, Höhenlage und der Exposition der Eisfälle ab. Wer sich fürs Eisklettern interessiert, findet auf www.freiluftleben.at Kurse und geführte Touren für jeden Schwierigkeitsgrad.

Abenteuer Eis hautnah erleben

Freiluftleben ist ein Zusammenschluss von selbstständig tätigen Bergführern, Skiführern, Canyoningführern, Kletterlehrern, Skilehrern, Wanderführern und Pädagogen/-innen, die als Alpenschule Touren und Kurse anbieten sowie pädagogische Outdoorprojekte durchführen. Der Betrieb mit Sitz in Salzburg-Nonntal wurde vor drei Jahren von Christoph Puggl, Eva Schider, Timo Moser und Felix Autor gegründet und ist sowohl im Raum Salzburg als auch im gesamten Alpenraum aktiv. Anmeldungen unter FREIULTEBEN.AT

Eiskletterkurse Basis (für Anfänger):

- 12.01.2018 - 14.01.2018
- 19.01.2018 - 21.01.2018
- 26.01.2018 - 28.01.2018
- 02.02.2018 - 04.02.2018
- 09.02.2018 - 11.02.2018
- 16.02.2018 - 18.02.2018
- 23.02.2018 - 25.02.2018

Eiskletterkurse Aufbau (für Fortgeschrittene)

- 19.01.2018 - 21.01.2018
- 16.02.2018 - 18.02.2018



Großarlal-Dorfgastein

Da lacht das Skifahrerherz

UNSER ANGEBOT

SALZBURGER BERGADVENT IM GROSSARLTAL
vom 01.12. bis 23.12.2017

SKIKERIKI IM GROSSARLTAL
Das Highlight für alle Frühaufsteher. Frisch präparierte Pisten, menschenleere Hänge, die aufgehende Sonne erleben und noch dazu ein kräftiges Frühstück genießen. Jeden Mittwoch ab 7.15 Uhr. Anmeldung erforderlich.

SNOWPARK UND KINDERAREAL IM GROSSARLTAL
Das Highlight für Kinder und Jugendliche. Spielerisch erste Ski-Erfahrungen sammeln oder im Snowpark die neuesten Kicker und Rails „jibben“.

FÜR GENIESSER - HERRLICHES PISTENVERGNÜGEN...

... auf der blauen Skifahrt vom Gipfel des Fulsecks bis zur Talstation in Dorfgastein!

KINDERLAND RAUCHLEITEN EIN JUWEL IN DORFNÄHE

Ein moderner Tellerlift und ein Zauberteppich machen den Einstieg in den Wintersport leichter. **TIPP:** SnowFunPark für unsere kleinen Wintersportgäste.



Saisonkarte 2017/18 gleich online bestellen und noch bis 06. Dezember 2017 den Vorverkaufsbonus sichern www.grossarlal.info/bestellung oder saisonkarte.dorfgasteiner-bergbahnen.at

